

Warum feiern wir in Jülich mit einer Segensfeier den Valentinstag?

Happy Valentin - Mehr als ein Produkt von romantisch-kreativen Werbekampagnen

Schon zum dritten Mal feiern wir in der Pfarrei Heilig Geist den Valentinstag mit einer Wortgottesfeier und laden alle Liebenden herzlich ein, ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen. In diesem Sinne feiern wir auch den Valentinstag am Sonntag, den 19. Februar, um 19 Uhr in der Propsteikirche Jülich.



Foto: Conny K. / pixelio

Wir feiern diesen Tag der Liebenden sicherlich anders als dies die kommerziellen Angebote aus Werbung und Geschäftsleben anbieten. Im Mittelpunkt steht der Einzelne mit seiner Liebe, ob als Single oder in einer Beziehung, verwitwet, mit einem zerbrochenen Glück oder auf der Suche – jedem Menschen, der liebt, soll der Segen Gottes gelten, der in der Form einer Segnung als Einzelner, Paar oder Familie seinen sinnlichen Ausdruck findet.

Grundsätzlich wollen wir als katholische Kirche in Jülich immer wieder Anlässe aus dem Alltagsleben und aus weltlichen Festen der Menschen aufnehmen und diese so miteinander feiern, dass der Zusammenhang zwischen wichtigen und aktuellen Lebensereignissen und dem christlichen Glauben wieder neu deutlich wird.

Seit der „Jülicher Nacht der offenen Kirchen“ im September 2016 gibt es an vielen Sonntagabenden in der Propsteikirche die Gelegenheit, sich in unterschiedlichen spirituellen Angeboten miteinander auf den Weg zu machen, um den Zusammenhang zwischen der Aktualität unseres Lebens und der christlichen Botschaft zu suchen.

Das Angebot heißt „Neuer Sonntagabend“ und will Suchenden, Glaubenden und Zweifelnden dazu Raum und Zeit geben, einen Gottesdienst zu feiern, der in unsere Gegenwart passt und uns berührt.

Diese spirituellen Angebote sind in einer für viele verständlichen Sprache gestaltet und geprägt von:

- einer besonderen Atmosphäre
- der Begegnung mit dem Wort Gottes und untereinander
- Musik und Stille
- aktuellen Liedern und Texten
- einem gemeinsamen Tun, Beten und Reden.

Eingebettet ist der „Neue Sonntagabend“ in den Rahmen des „Citykirchenprojekts Jülich“ in der Propsteikirche. Die City-Kirche will eine offene, gastfreundliche Kirche sein, in der Menschen aller Konfessionen und Generationen zu spirituellen, künstlerischen und kulturellen Angeboten eingeladen sind. Die City-Kirche möchte mit neuen Formen Menschen von heute bei ihrer Gott-Suche begleiten. Gleichzeitig schafft sie eine Nahtstelle zwischen Kirche und Gesellschaft, zwischen Spiritualität und Lebenswirklichkeit.



Pastoralreferentin Barbara Biel